

Merkendorf

Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, protestantisch,
heute Landkreis Ansbach / Bayern

In der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach („unterhalb des Gebirgs“= Unterland) kam es zu mindestens 130 Fällen von Hexenverfolgung. Mindestens 48 Verfahren endeten tödlich.

In Merkendorf waren zehn Mensch von Hexenverfolgung betroffen.

Fälle von Hexenverfolgung in Merkendorf:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1571	Hans Winebrecht	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
2.	1571	Ulr. Hzner	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
3.	1571	Hans Kaufmann	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
4.	1571	H. Rauscher	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
5.	1571	H. Heumann	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
6.	1571	L. Stöcklein	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
7.	1571	W. Böckleins Gattin	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
8.	1571	H. Lutz	drei Tage Arrest „im Turm“ bei Wasser und Brot
9.	1571	P. Schneider	drei Tage Arrest „im Turm“
10.	1572	N.N., Vorwurf: Zauberei, Wahrsagerei	unbekannt bei Wasser und Brot

Quelle:Nr. 10: Kleefeld, Traudl: Zusammenstellung der aufgefundenen Hexenverfahren im Bereich des Markgraftums Ansbach in: Gräser, Hans, Kleefeld, Traudl und Stepper Gernot: Hexenverfolgung im Markgraftum Brandenburg-Ansbach und in der Herrschaft Sugenheim mit Quellen aus der Amtsstadt Crailsheim (Mittelfränkische Studien, Band 15 und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte und Heimatkunde in Württembergisch Franken, Band 19) Ansbach 2001, S. 424-433.

Nr.1-9: Susanne Kleinöder-Strobel; Die Verfolgung von Zauberei und Hexerei in den fränkischen Markgraftümern im 16. Jahrhundert; Mohr Siebeck; 2002; S. 149-193

Deutsches Hexendokumentationszentrum

Deutsches Hexendokumentationszentrum, in welchem man jeden heute noch zu ermittelnden Fall auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik abrufen kann. Weitere Auskünfte:

Dr. Kai Lehmann

Museum Schloss Wilhelmsburg

Schlossberg 9